

Gottesdienst am Sonntag Okuli, 3.3.2024

Lied: Lasset uns mit Jesus ziehen (ELKG² 648/ELKG 252,1-2)

Rüstgebet (z.B. S. 21)

Introitus Nr. 27, S. 151

Kyrie (S. 22)

Tagesgebet:

Herr, heiliger Gott, allmächtiger Vater.
du hast uns ins Leben gerufen,
du hast uns in deine Gemeinde geholt,
du hast uns heute zu diesem Gottesdienst versammelt.
Wir sind dir gefolgt, so gut wir es wissen
und so schlecht wir es können.
Lass uns nun hören, wie es mit uns weitergehen soll.
Lass uns heute und alle Zeit dir vertrauen
durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn,
der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert
von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Epistel: Epheser 5,1-9:

Ahmt nun Gott nach als geliebte Kinder und wandelt in der Liebe, wie auch Christus uns geliebt hat und hat sich selbst für uns gegeben als Gabe und Opfer, Gott zu einem lieblichen Geruch.
Von Unzucht aber und jeder Art Unreinheit oder Habsucht soll bei euch nicht einmal die Rede sein, wie es sich für die Heiligen gehört, auch nicht von schändlichem Tun und von närrischem oder losem Reden, was sich nicht ziemt, sondern vielmehr von Danksagung.
Denn das sollt ihr wissen, dass kein Unzüchtiger oder Unreiner oder Habsüchtiger - das ist ein Götzendiener - ein Erbteil hat im Reich Christi und Gottes.
Lasst euch von niemandem verführen mit leeren Worten; denn um dieser Dinge willen kommt der Zorn Gottes über die Kinder des Ungehorsams.
Darum seid nicht ihre Mitgenossen. Denn ihr wart früher Finsternis; nun aber seid ihr Licht in dem Herrn. Wandelt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.

Lied: Wohl denen, die da wandeln (ELKG² 632/ELKG 190)

Evangelium: Lukas 9, 57-62:

Als sie auf dem Wege waren, sprach einer zu ihm: Ich will dir folgen, wohin du gehst.

Und Jesus sprach zu ihm: Die Füchse haben Gruben und die Vögel unter dem Himmel haben Nester; aber der Menschensohn hat nichts, wo er sein Haupt hinlege.

Und er sprach zu einem andern: Folge mir nach! Der sprach aber: Herr, erlaube mir, dass ich zuvor hingehge und meinen Vater begrabe.

Er aber sprach zu ihm: Lass die Toten ihre Toten begraben; du aber geh hin und verkündige das Reich Gottes!

Und ein anderer sprach: Herr, ich will dir nachfolgen; aber erlaube mir zuvor, dass ich Abschied nehme von denen, die in meinem Hause sind.

Jesus aber sprach zu ihm: Wer die Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes.

Apostolisches Glaubensbekenntnis (S. 34)

Lied: Jesu, geh voran (ELKG² 656/ELKG 274)

Predigt: 1. Petrus 1,13-21

Lied: Wenn meine Sünd mich kränken

(ELKG² 412/ELKG 61,1.2.5)

Abkündigungen

Fürbitten:

L.: Herr, ewiger und allmächtiger Gott.
Wir danken dir, dass du uns dazu berufen hast,
dein Leben zu teilen,
deinem Beispiel zu folgen.

**I: Weil du ein tatkräftiger Gott bist, ein freier Herr,
voller Erbarmen,**

bitten wir dich für alle Menschen,
die in Abhängigkeit und Knechtschaft leben:
für alle, deren Lebensrecht bestritten wird,
für Kinder, deren Lebensfreude zerstört wird,
für Frauen, deren Lebenschancen eingeschränkt werden,
für Arbeitslose, deren Lebenskraft vergeudet wird,
für Hungernde, deren Lebensmittel vernichtet werden,

für Kriegsoffer, deren Leben sinnlos verblutet.
Besonders bitten wir dich für die Menschen in der Ukraine, die nun schon lange diesen Krieg aushalten müssen:
steh denen bei, die einen geliebten Menschen verloren haben,
die ohne Obdach sind, die vertrieben wurden
oder vor den feindlichen Angriffen fliehen mussten.
Sei bei den Verwundeten, bei Ärztinnen und Ärzten und Pflegenden:
gib ihnen Kraft für ihren Dienst.
Segne alle Versuche, Frieden zu schaffen.
Sei denen nahe, die innerlich aufgewühlt sind,
die Angst vor Verfolgungen und Misshandlungen haben.
Wir bitten dich auch für alle, die jetzt auf Gewalt setzen,
um die Macht zu behalten.
Fördere in ihnen die Einsicht, mit friedlichen Mitteln zu handeln.
Gib den verschiedenen Nationen und Religionen den Willen,
im Frieden miteinander zu leben.
Für verfolgte Christen bitten wir dich – um deinen Schutz,
und dass sie die Hoffnung nicht verlieren.
Dein Reich, Herr, ist voller Heil und Leben.
Sende Rettung in diese Welt.

**II: Weil du ein tatkräftiger Gott bist, ein freier Herr,
voller Erbarmen,**

bitten wir dich für alle Menschen,
dass ihre Arbeit zum Wohl aller gelingt:
für Studium, Forschung und Lehre,
für Tätigkeiten in Haus und Beruf, für Erziehung und Heilung,
für Wirtschaft und Politik, Verwaltung und Recht,
für Predigt, Seelsorge, Unterricht,
für Dienstleistung in allen Bereichen.
Wir bitten dich um Menschen, die auch in Zukunft
den Dienst der Wortverkündigung und Gemeindeleitung
in deiner Kirche tun.
Wir bitten dich: Lass diejenigen, denen Schutzbedürftige
anvertraut sind, ihre Macht nicht missbrauchen.
Lass sie ihre Seele nicht verkaufen. Lass sie ihr Heil nicht verfehlen.
Dein Reich, Herr, ist voller Weisheit und Leben.
Sende Rettung in diese Welt. Gib Arbeit und Freiheit und Brot.

**III: Weil du ein tatkräftiger Gott bist, ein freier Herr,
voller Erbarmen,**

bitten wir für uns selbst,
dass Jesus Christus uns mit seinem Frieden anrühre,
damit wir uns nicht vom Bösen überwinden lassen
und bereit werden zum Frieden mit jedermann,
dass wir uns auf unserem Lebensweg nicht verirren,

dass wir vor unserer Erwählung nicht fliehen
und an deiner Gnade nicht verzweifeln.

L.: Dein Wort hat uns berufen. Dein Geist erfüllt uns.
Dein Mahl will uns stärken für den Weg in dein ewiges Reich.
Dir, dem ewigen und allmächtigen Gott,
dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
sei Ehre, Preis und Anbetung jetzt und immerdar
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Vaterunser

Entlassung – Segen

Lied: So lasst uns nun ihm dankbar sein

(ELKG² 404/ELKG 54,2)

Der Wochenspruch:

Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück,
der ist nicht geschickt für das Reich Gottes. (Lukas 9, 62)

Die nächsten Gottesdienste:

10.3., Lätare:

10.00 Uhr: Abendmahlsgottesdienst in Heidelberg,
anschl. Gemeindeversammlung

Mittwoch, 20.00 Uhr: Gesprächsforum „Expedition“ online

Im Anschluss an den Gottesdienst heute:
Gemeindeversammlung im Saal, herzliche Einladung

Die Kollekten heute:

Im Gottesdienst: Für den Erhalt des Kirchgebäudes
Am Ausgang: Für den Erhalt der Orgel